

POSTAKTUELL
an alle Haushalte



G E M E I N D E
OFFENBERG



Jahresbericht 2015





Offenberg,
im Februar 2016

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!**

Auch in diesem Jahr darf ich Ihnen einen informativen und reich bebilderten Jahresrückblick präsentieren. Wir möchten aufzeigen, was im vergangenen Jahr in der politischen Gemeinde alles erreicht und welche Projekte verwirklicht werden konnten. Der Rückblick auf das Jahr 2015 lässt uns feststellen, dass wieder viele Schritte auf kommunaler Ebene zurückgelegt wurden, die unsere Gemeinde, die Ortsteile und damit unsere Heimat ein Stück mehr lebens- und liebenswerter gemacht haben. Mit der Erschließung von Bauland und der Ausweisung neuer Gewerbeflächen trugen wir für die Stärkung unserer Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort wieder maßgebend bei. Auch die kommunalen Einrichtungen erfuhren durch Neuanschaffungen oder Verbesserungsmaßnahmen eine gewisse Aufwertung, um die gemeindlichen Aufgaben zielsicher und zeitgemäß erfüllen zu können. Mit dem erfolgten Breitbandausbau in Neuhausen hält auch das schnelle Internet Einzug in unsere Gemeinde. In den künftigen Monaten werden wir uns intensiv damit beschäftigen müssen, noch weitere Ortsteile durch den Breitbandausbau zu stärken. Der Jahresrückblick zeigt auch, was die Menschen in der Gemeinde bewegt und berührt. Durch die begonnenen Baumaßnahmen auf den Sportplätzen in Neuhausen und Aschenau ist hier zugleich auch beispielhaft dargestellt, wie das für unsere Gemeinde prägende Zusammengehörigkeitsgefühl in Vereinen und Kirche Großes schaffen kann. Sicher kann durch den Rückblick auch erkannt werden, was wir künftig besser machen können oder welche Herausforderungen noch auf uns warten. Der Gemeinderat und ich sind auch im neuen Jahr bemüht, zum Wohle der Bevölkerung und im Blick auf unsere nachfolgenden Generationen richtungsweisende Schritte zu gehen. Bedacht und mit Umsicht gilt es die Aufgaben des neuen Jahres auf den Weg zu bringen und besonders problematische Projekte mutig und entschlossen zu bewältigen.

Jetzt wünsche ich Ihnen beim Durchblättern dieser Broschüre viel Freude und darf auch weiterhin um Ihr Vertrauen in unsere Gemeinde, in die Arbeit unserer Ratsgremien und um Ihre wohlwollende Unterstützung bei meiner Arbeit als Ihr Bürgermeister bitten.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen

Hans-Jürgen Fischer
Erster Bürgermeister von Offenberg

S. 10
Unterstützung der Vereine und Kirche



S. 12
Gewerbegebiet Wolfstein



S. 16
Friedhof Neuhausen



Rathaus, Kindergarten und Bauhof

- 04 Rathaus und Verwaltung
- 04 Bücherei
- 05 Kindergarten und Kinderkrippe
- 05 Bauhof

Einwohnermeldeamt

- 06 Einwohnerzahlen
- 06 Bevölkerungsbewegung
- 07 Altersstruktur
- 07 Einwohnerstatistik
- 07 Rentenanträge

Standesamt

- 07 Geburten
- 08 Sterbefälle
- 08 Eheschließungen

Bauamt

- 08 Bauanträge

Finanzen

- 08 Schulden und Rücklagen
- 08 Rücklagenentwicklung

Gemeinderat

- 09 Gemeinderat
- 09 Rücktritt des Gemeinderats Hans Groitl
- 09 Kommunale Verdienstehungen

Maßnahmen und Investitionen des Jahres 2015

- 10 Unterstützung der Vereine und Kirche
- 10 Bildband – „Blickfelder einer Gemeinde“
- 11 Kühlwagen mit Biertischen und –bänken erworben
- 11 E-WALD – Elektroauto
- 11 Offenberger Infoblatt
- 12 Ausweisung und Erschließung von Baugebieten
- 12 Baugebiet „Am Kirchenweg“ Aschenau
- 12 Gewerbegebiet Wolfstein
- 13 Aufhebung von Bebauungsplänen
- 13 Erdgasversorgung für Offenberg
- 14 Schnellere Internetanbindung für die Gemeinde
- 14 Straßensanierungen 2015
- 14 Sanierung der Autobahn A3
- 15 Grundschule Neuhausen
- 15 Feuerwehren – verschiedene Anschaffungen
- 16 Friedhof Neuhausen
- 16 Baumpflegearbeiten
- 16 Bauhof – neues Fahrzeug (Kommunaltraktor)
- 16 Weitere Maßnahmen
- 17 erster Neujahrsempfang in der Gemeinde Offenberg
- 17 Ferienregion Hirschenstein
- 18 Gemeindebücherei Neuhausen - 20-jähriges Jubiläum
- 19 Aus dem Rathaus
- 19 Behindertenparkplatz am Rathaus/Kindergarten
- 19 Barrierefreiheit im Rathaus
- 20 Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Ludwig Kandler
- 20 10-jährige Partnerschaft mit Roncone, Italien
- 21 Vorschau auf künftige Aktivitäten
- 21 Dorferneuerung Aschenau
- 21 Errichtung eines Bewegungsparcours am ehemaligen Trimm-Pfad
- 21 Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße „Neuhauser Weg“ (Altweiher)
- 22 Sanierung der Kläranlage Metten
- 23 Bürgerversammlung 2016
- 26 Nützliches für den täglichen Gebrauch
- 28 Schlusswort



S. 19
Barrierefreiheit im Rathaus

RATHAUS UND KINDERGARTEN

Rathaus und Verwaltung



Sitzend v.l.: Michaela Adler, Berta Spieß, Monika Daffner, Christina Feldmeier
Stehend v.l.: Tobias Mühlbauer, Jutta Raith, Manfred Wagner, Geschäftsleiter Reinhold Schwab

Aufgabenbereiche & Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Amt	Sachbearbeiter/in	Zi-Nr.	Durchwahl	E-Mail
Allgemeines			0991/99808-0 0991/99808-10	gemeinde@offenberg.bayern.de
Bürgermeisteramt	1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer	1	0991/99808-11	buergermeister@offenberg.bayern.de
Geschäftsleitung	Reinhold Schwab	7	0991/99808-14	schwab@offenberg.bayern.de
Kämmerei	Manfred Wagner	7	0991/99808-15	wagner@offenberg.bayern.de
Standesamt und Bauamt	Tobias Mühlbauer	4	0991/99808-13	muehlbauer@offenberg.bayern.de
Einwohnermeldeamt und Ordnungsamt	Monika Daffner Jutta Raith Christina Feldmeier	3	0991/99808-12 0991/99808-9	daffner@offenberg.bayern.de raith@offenberg.bayern.de
Kasse	Michaela Adler Berta Spieß	6	0991/99808-16 0991/99808-26	adler@offenberg.bayern.de spiess@offenberg.bayern.de



Bücherei Neuhausen

Neuhausen, Rathausplatz 1, 94560 Offenberg
Tel. 0991/99808-17

Büchereiangestellte
Gabriele Riedl (links) und Jutta Tremml (rechts)



Kindergarten und Kinderkrippe



v.l.u.: Kindergartenleiterin Monika Kraus, Andrea Karl, stellv. Leiterin Antoinette Nock-Kilger, Margareta Turri, Angelina Bajraktari
v.l.m.: Wagner Susanne, Gabriele Ebner
v.l.o.: Cornelia Egginger, Tanja König
(nicht am Bild: Christine Winter)

v.l.o.: Carmen Tremmel, Bettina Kalchert-Kötterl,
v.l.u.: Martina Mayer, stellv. Leiterin Georgine Riedl

Kindergarten St. Vitus Neuhausen

Neuhausen, Rathausplatz 2,
94560 Offenberg, Tel. 0991/9837
Mail: kiga.stvitus@gmx.de

Kinderkrippe

Neuhausen, Schulstraße 5 a,
94560 Offenberg,
Tel. 0991 / 99899101
Mail: kinderkruppe.stvitus@gmx.de

Bauhof



v.l.: 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer, Bauhofleiter Ludwig Feldmeier, Michael Pertler, Rudolf Groitl, Franz Hartl, Waldemar Engel, Uwe Kohl, Stefan Feldmeier, Sebastian Lehner

Bauhof Offenberg
Neuhausen, Moosgasse 15,
94560 Offenberg

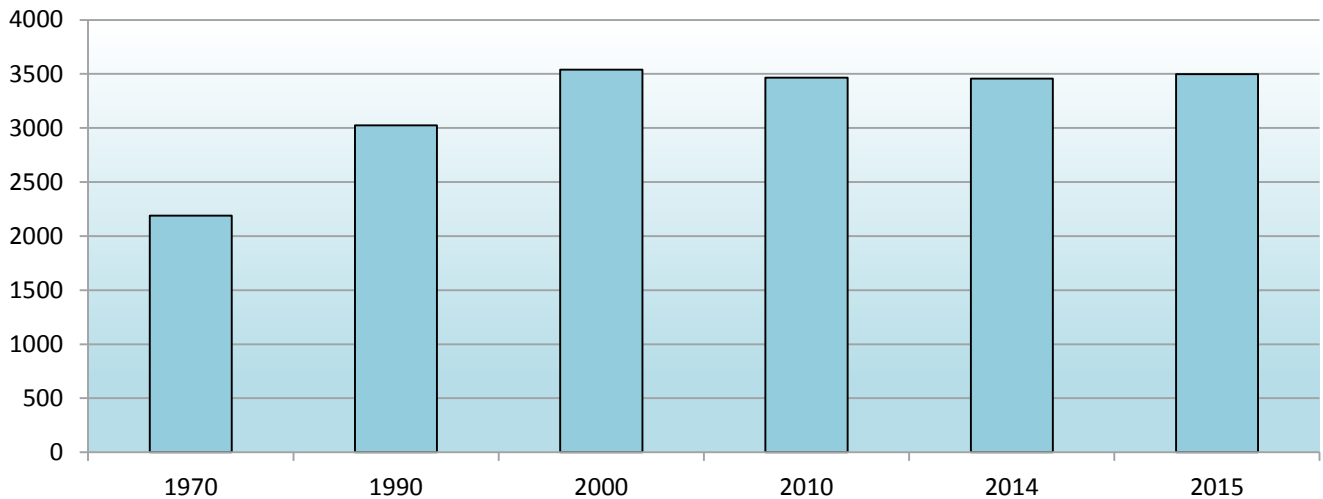
EINWOHNERMELDEAMT

Einwohnerzahlen

Entwicklung der Einwohnerzahl mit Haupt- und Nebenwohnsitzen

Datum	Einwohner
27. Mai 1970	2.190
31. Dezember 1990	3.024
31. Dezember 1995	3.263
31. Dezember 2000	3.540
31. Dezember 2005	3.539
31. Dezember 2006	3.498
31. Dezember 2007	3.491
31. Dezember 2008	3.504

Datum	Einwohner
31. Dezember 2009	3.457
31. Dezember 2010	3.466
31. Dezember 2011	3.454
31. Dezember 2012	3.437
31. Dezember 2013	3.445
31. Dezember 2014	3.457
31. Dezember 2015	3.499



Bevölkerungsbewegung

Ortsteil	Einwohner 1995	Einwohner 2010	Einwohner 2015
Neuhausen	1.808	1.929	1.988
Aschenau	316	291	295
Finsing	220	294	272
Buchberg	181	182	175
Offenberg	205	193	183
Wolfstein	144	158	171
Kapfelberg	60	67	66
Kleinschwarzach	34	38	39
Hubing	35	35	33
Penzenried	46	29	32

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2012	132	155	34	29
2013	169	154	16	23
2014	135	129	28	22
2015	168	139	38	25

Die Gemeinde Offenberg hat im Jahr 2015 somit einen Zugang von 42 Einwohnern.



Altersstruktur zum 31.12.2015

Alter	Gesamt	männlich	weiblich
0 bis 3 Jahre	134	71	63
4 bis 6 Jahre	105	53	52
7 bis 15 Jahre	292	147	145
16 bis 18 Jahre	137	73	64
19 bis 65 Jahre	2.296	1.150	1.146
66 Jahre und älter	535	248	287
Gesamt	3.499	1.742	1.757

Einwohnerstatistik

Hauptwohnsitz	3.337
Nebenwohnsitz	162
Männlich	1.742
Weiblich	1.757

Katholisch	2.806
Evangelisch	183
Ohne / andere Religion	510

Insgesamt leben in der Gemeinde Offenberg verschiedene Nationalitäten aus 30 Ländern:

Afghanistan	1	Niederlande	1
Amerika	1	Österreich	5
Belgien	1	Polen	12
Großbritannien	1	Rumänien	3
Bulgarien	17	Schweiz	1
Frankreich	1	Serbien	2
Griechenland	1	Singapur	1
Indonesien	1	Slowakei	4
Italien	4	Slowenien	1
Kasachstan	1	Syrien	3
Südkorea	1	Thailand	2
Kosovo	3	Tschechien	8
Kroatien	1	Türkei	6
Mazedonien	20	Ungarn	2
Mexiko	1	Weißrussland	1

Rentanträge

	2013	2014	2015
Rentanträge	29	40	32

STANDESAMT

Das Standesamt Offenberg hat insgesamt 4 Standesbeamte. Seit Mai 2014 ist auch 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer Eheschließungsstandesbeamter und hat bereits mehrere Trauungen vollzogen.



Geburten

Die meisten unserer neugeborenen Gemeindebürger erblickten im Jahr 2015 im DONAUISAR Klinikum Deggendorf das Licht der Welt. In Offenberg gab es keine Hausgeburt. Seit Mai 2014 erhält jedes neugeborene Kind in der Gemeinde Offenberg vom 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer ein kleines Willkommensgeschenk in Form eines Babylätzchens und einem Paket Windeln.

Bis jetzt wurden 58 Babylätzchen an unsere kleinen Bürger verteilt.

Geburten

	2013	2014	2015
Gesamt:	16	28	38

Sterbefälle

Im Jahr 2015 verstarben 25 Bürger aus der Gemeinde Offenberg – hiervon 5 Sterbefälle im Gemeindebereich Offenberg. Diese wurden vom Standesamt Offenberg beurkundet.

	2013	2014	2015
Vom Standesamt Offenberg beurkundete Sterbefälle	7	3	5
Sterbefallt insgesamt:	23	22	25

Eheschließung / Lebenspartnerschaften

Im Jahr 2015 wurden im Trauzimmer des Rathauses Offenberg sowie im roten Salon auf Schloss Offenberg insgesamt 18 Ehen geschlossen.

	2013	2014	2015
Eheschließungen	14	18	18
Lebenspartnerschaften	0	0	0
Gesamt:	14	18	18

BAUAMT

	2013	2014	2015
Bauanträge	37	40	39

FINANZEN

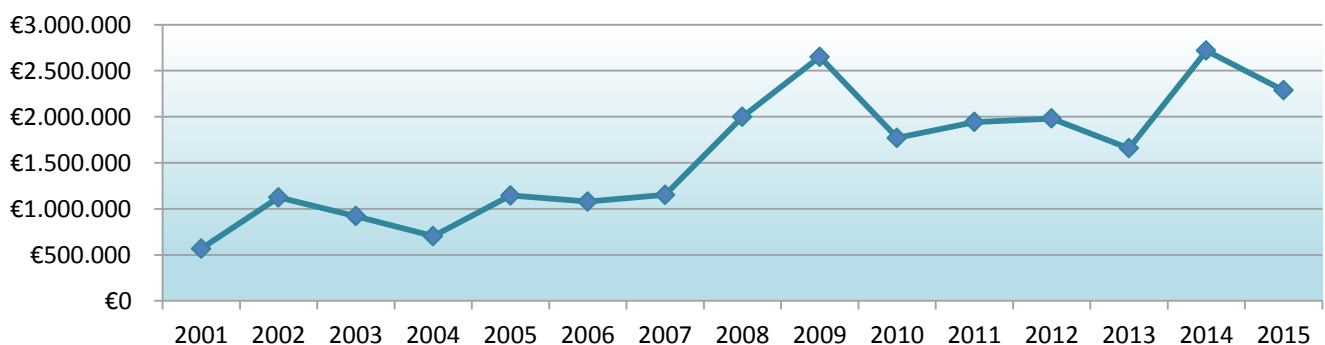
Schulden & Rücklagen

	Insgesamt 31.12.2015	pro Kopf	Vorjahr 31.12.2014	Veränderungen zu 2014
Schulden	0 €	0 €	0 €	+ / - 0 €
Rücklagen	2.286.000 €	653 €	2.718.000 €	- 432.000 €

Rücklagen aktuell: 2.286.000 €

Rücklagenentwicklung

Jeweils zum Jahresanfang (Festgelder vermindert um Schulden bis 2007, ab hier schuldenfrei)





GEMEINDERAT

Im vergangenen Jahr wurden 13 Sitzungen abgehalten. Im öffentlichen Teil wurden insgesamt 109 Beschlüsse gefasst, davon 96 einstimmig. Im nichtöffentlichen Teil gab es 67 Beschlüsse, davon 58 einstimmig.

Die angenehme Zusammenarbeit im Rat muss hervorgehoben werden. Wenn man auch bei dem ein oder anderen Beratungspunkt nicht einer Meinung ist, wird doch sachlich darüber diskutiert. Im Anschluss der Sitzungen wird den gemeindlichen Wirtshäusern im Turnus ein Besuch abgestattet. Dabei präsentiert sich das Gremium fast immer mit einer stattlichen Anzahl.

Die beratenden Gremien Bau- und Umweltausschuss und Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rechnungsprüfungsausschuss tagten jeweils einmal.



Der Gemeinderat seit 01.01.2016

Sitzend von links:

Manuel Dull, Astrid Fischer, 3. BM Christian Holmer, 1. BM Hans-Jürgen Fischer, 2. BM Karl Mühlbauer, Martina Dallmeier, Erwin Kraus

Stehend von links:

Ludwig Kandler, Willi Staudinger, Josef Stündler, Andreas Otto, Josef Heigl, Martin Holmer, Albert Köckeis, Max Gilch, Thomas Gäch, Johann Heiningner



Rücktritt des Gemeinderats Hans Groitl

Auch ein Wechsel zum Jahresende musste verzeichnet werden.

Für den zurückgetretenen Hans Groitl (FREIE WÄHLER / FWG) wird ab 01.01.2016 Erwin Kraus aus Friedrichsried in den Gemeinderat nachrücken.

Kommunale Verdienstehungen

Ob in sozialen Belangen, für den Sport oder die Gemeindepolitik – überall setzen sich Menschen unentgeltlich und ehrenamtlich für andere ein. Fünf Engagierte sind im vergangenen Jahr für ihr langjähriges kommunalpolitisches Wirken geehrt worden. Vier Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern sowie eine Kommunale Verdienstmedaille in Bronze wurden überreicht.

Die Kommunale Dankurkunde erhielt Astrid Fischer, Ludwig Steininger, Josef Stündler und Erwin Veitl.

Die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze erhielt unser ehemaliger Bürgermeister Niko Walther.

MAßNAHMEN und INVESTITIONEN 2015

Unterstützung der Vereine und Kirche

Bei der Umsetzung der gemeindlichen Vereinsförderrichtlinien wurden den Vereinen Investitionszuschüsse in Höhe von 55.507 € gewährt. Dazu kommen die jährliche Förderung in Höhe von insgesamt ca. 22.000 €, davon etwa 6.000 € für Jugendarbeit.

Die Sportplätze der beiden Vereine SV Neuhausen/Offenberg und TSV Aschenau-Breitenhausen konnten durch die Gemeinde erworben werden. Durch den Abschluss der entsprechenden Pachtverträge konnte somit die Zukunft der Vereine auf einer soliden Basis gegründet werden. Des Weiteren werden die Vereinsgebäude mit jeweils 63.000 € bezuschusst.



Für kirchliche Maßnahmen wie Errichtung Parkplatz Friedhof Aschenau sowie Innenrenovierung Kirche Buchberg und Kapelle Finsing gewährte die Gemeinde Förderungen in Höhe von 11.346 €.

Bildband - „Blickfelder einer Gemeinde“

„Eine Bilderreise durch die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Offenberg. Hier vereinigen sich Heimatverbundenheit und Weltoffenheit zu einer idyllischen Vorstadtgemeinde, die sich aber nur dem zeigt, der sich auch Zeit dafür nimmt.“

Mit diesen Worten startet die Reise durch den reichbebilderten und ansprechend gestalteten neu erschienenen Bildband der Gemeinde Offenberg.



Die Gemeinde Offenberg hatte in den vergangenen Jahren Walter Muhr aus Metten, der das Fotografieren zu seinem großen Hobby gemacht hat, damit beauftragt, die Landschaften und Dörfer im Gemeindegebiet von Offenberg im Wechsel der Jahreszeiten auf Bildern festzuhalten. Auch hat der Fotograf besondere Momente und Veranstaltungen im Jahreslauf in der Gemeinde festgehalten. Beispielhaft sei hier der weit über die Region hinaus bekannte Leonhardiritt in Buchberg zu nennen. Die malerische Landschaft zwischen Donau und Wald präsentiert in der Gemeinde Offenberg facettenreiche Eindrücke von Natur, menschlicher Arbeit und christlicher Tradition.

Der Bildband bietet in eindrucksvoller Weise viele schöne Winkel unserer Dörfer, Weiler und Landstriche sowie das Leben und Schaffen der Menschen, die hier leben, arbeiten sowie Brauchtum und Kultur pflegen. Der Bildband ist für Heimatverbundene eine schöne Sammlung von altbekannten Eindrücken und neuen Blickfeldern sowie ein ideales Geschenk für Gäste und Freunde unserer Region. Für 20 Euro kann der Bildband zu den regulären Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Offenberg erworben werden.



Kühlwagen mit Biertischen und –bänken erworben

Die Gemeinde Offenberg hat einen Kühlwagen inkl. Biertischen und -bänken erworben. Dieser kann von Vereinen bei Bedarf von der Gemeinde ausgeliehen werden (Gebühr: 50,- €)

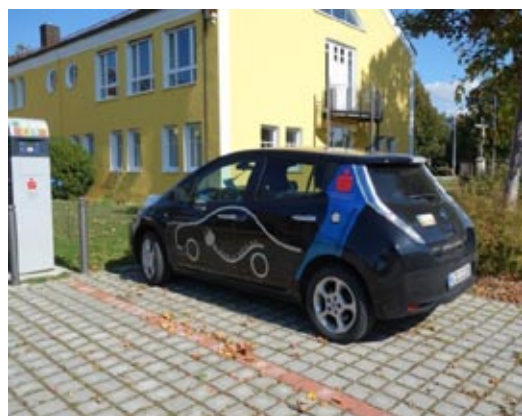
28 Tische und 54 Bänke



E-WALD - Elektroauto

In unserer Gemeinde steht seit 2015 interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein Elektroauto zur Verfügung. Davon profitiert nicht nur der Mensch, auch die Umwelt wird geschont. Denn die E-Mobile fahren kostengünstig, ohne Schadstoffausstoß und leise – ein nachhaltiger Service für unsere Gemeinde und deren Umgebung.

Eines dieser Elektrofahrzeuge steht beim Rathaus, ist optimal gewartet, gereinigt, abfahrbereit und versichert. Zudem ist auch das Aufladen hier und an ausgewählten Stationen in der Region im Mietpreis inbegriffen. Bürger,



Firmen und Touristen können das Angebot jederzeit flexibel und einfach nutzen. Nach einer einmaligen online Registrierung, kann der Nutzer seine persönliche Karte bei uns in der Gemeindeverwaltung abholen. Die Buchung des Autos erfolgt dann ganz einfach über ein Online-Portal und schon kann das Auto am Standort abgeholt werden und die Fahrt starten. Bei der Rückkehr entfällt die Parkplatzsuche, denn für die Elektrofahrzeuge gibt es reservierte Stellplätze mit eigens dafür eingerichteten Ladestationen. Das tolle daran: das „All-Inclusive-Rundum-Sorglos-Paket“ beinhaltet Service, Versicherung, Reifen und sogar kostenloses Laden an jeder der 130 E-WALD Ladestationen. Eine Übersicht über alle Ladestationen finden Sie unter: www.e-wald.de/ladesaeulen

Die einmalige Registrierung kostet 6 Euro. Der Carsharing-Preis pro Stunde beträgt 5,99 €, pro Tag 35,- €, pro Folgetag 32,- € und für eine Woche 199,- €. Sie möchten E-Mobile Fahrer werden? Einfach unter www.e-wald.eu registrieren und bei uns in der Gemeinde Ihre persönliche Kundekarte abholen.

Auch ein Elektro-Fahrrad und ein Elektro-Roller sind vorhanden und können kostenlos von unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern ausgeliehen und getestet werden.

Offenberger Infoblatt

Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Robert Wagner und Herrn Christian Holmer zwei engagierte und kreative Nachfolger für Herrn Tobias Mühlbauer gefunden haben, die das Offenberger Infoblatt unter dem neuen Namen „Unsa Gmoa“ weiterleben lassen. Dieses wird wie gewohnt alle drei Wochen mit dem Pfarrbrief an alle Haushalte verteilt. Dazu wurde auch eine Internetseite (www.unsagmoa.de) ins Leben gerufen, auf der man sich jederzeit über die Geschehnisse unserer Gemeinde informieren kann.



Wie auch in der Vergangenheit lebt das neue Infoblatt von Berichten aus dem Vereinsleben, Bildern, Privat- und Gewerbeanzeigen. Zukünftig werden außerdem alle wichtigen Informationen aus dem Gemeinderat den Inhalt des neuen Infoblattes füllen. Ein großer Dank gilt Herrn Tobias Mühlbauer für die engagierte Arbeit im „Offenberger Infoblatt“ in den vergangenen Jahren. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an Herrn Robert Wagner und Herrn Christian Holmer für die erfreuliche Entscheidung, dieses für die Gemeinde wichtige Infoblatt mit neuem Namen und Erscheinungsbild weiterzuführen.

Ausweisung und Erschließung von Baugebieten

Baugebiet „Am Kirchenweg“ in Aschenau

Die Erschließung des Gebietes durch die Firma Strabag aus Straubing wurde Mitte des Jahres abgeschlossen. Von den 9 ausgewiesenen Baugrundstücken sind mittlerweile bereits 8 verkauft, für das letzte Grundstück besteht eine Warteliste. Das Bauleitplanverfahren wurde begleitet vom Ing.Büro Hamm aus Deggendorf. Mit der Erschließungsplanung und Bauleitung war das Ing.Büro Klein aus Metten beauftragt. Im Jahre 2015 wurden hierfür ausgegeben: 296.945 €.

Im Vorfeld mussten umfangreiche archäologische Untersuchungen (ohne Befund) vorgenommen werden; Kostenaufwand hierfür: ca. 3.000 €.



Gewerbegebiet Wolfstein

Die Erschließung der Fläche mit knapp 20.000 m² erfolgte durch die Firma Streicher aus Deggendorf und wurde Mitte des Jahres abgeschlossen. Zwei Grundstücke wurden bereits veräußert. Ein Betrieb für Zerspanungstechnik wird sich dort ansässig machen. Für einen Schreinerbetrieb soll eine Ausstellungshalle errichtet werden. Ein Grundstück ist reserviert, so dass nur noch eine Fläche mit ca. 4.500 m² zum Verkauf steht. Hierbei besteht auch die Möglichkeit einer Teilung.

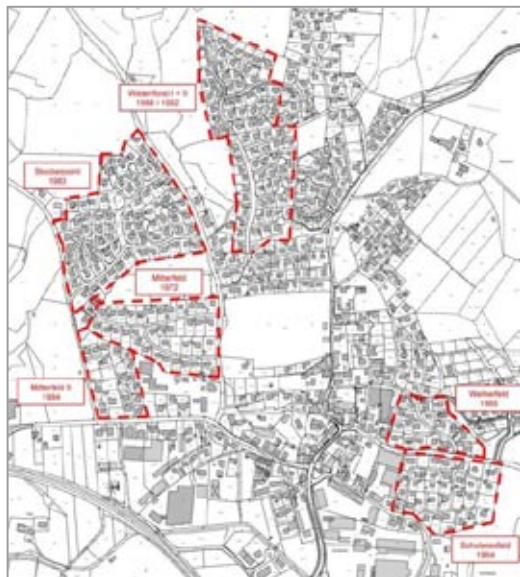
Die Planung und Bauleitung erfolgte durch die Architekturschmiede aus Kirchberg. Im Jahre 2015 wurden hierfür ausgegeben: 257.370 €.

Im Vorfeld mussten auch hier umfangreiche archäologische Untersuchungen (ohne Befund) vorgenommen werden; Kostenaufwand hierfür: ca. 4.000 €.



Aufhebung von Bebauungsplänen

Bebauungspläne regeln die Zulässigkeit und Gestaltung baulicher Vorhaben. Der Gemeindebereich Offenberg wird von einer Vielzahl von Plänen erfasst, die im Laufe der Jahre oftmals den jeweiligen städtebaulichen Erfordernissen und Vorstellungen angepasst wurden. Die bauliche Entwicklung hat einen Stand erreicht, der die Einhaltung einiger Festsetzungen zu schwierigen Entscheidungen führt.



Viele dieser Pläne entsprechen inzwischen nicht mehr unseren heutigen komplexen Anforderungen an die bebaute Umwelt und setzen den Gestaltungsmöglichkeiten der Bewohner vielfach enge Grenzen. In der Praxis blockieren diese „Altpläne“ oftmals innovative Bauvorhaben und stehen Wünschen der Gemeindebürger entgegen.

Die Verwaltung überprüfte daher alle älteren Bebauungspläne, inwieweit sie heute noch zur Wahrung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung erforderlich sind. Dabei war man der Auffassung die Bebauungspläne Mitterfeld I und II, Schulwiesfeld, Stockerpoint, Weierfeld sowie Wildenforst I und II (alle Neuhausen) aufzuheben.

Durch die Aufhebung der Bebauungspläne wird die Möglichkeit geschaffen, sich der derzeitigen und künftigen baulichen Entwicklung anzupassen. Um- und Erweiterungsbauten können künftig nach § 34 BauGB beurteilt werden.

Erdgasversorgung für Offenberg

Nachdem in Sachen „Heizöllagerung in Überschwemmungsgebiet“ hohe Auflagen gefordert wurden, konnte in Verhandlungen mit der ESB (Energie Südbayern) erreicht werden, dass der Ortsteil Offenberg mit Erdgas versorgt wird.

Rückblick:

Bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2013 hat Heizöl großen Schaden angerichtet. 150 Häuser mussten abgerissen werden, nur zwei davon nicht wegen eines Ölschadens.

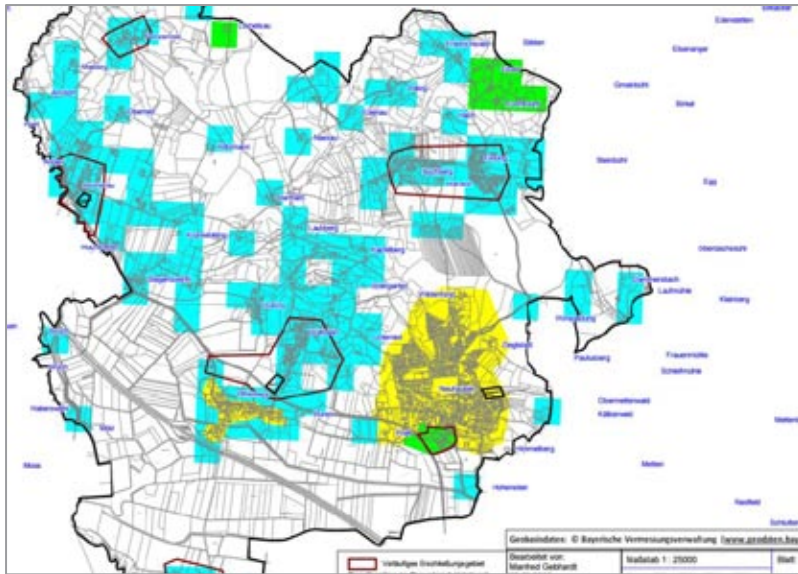
Auf Druck seitens der Staatsregierung erhielten im Jahre 2014 alle Hausbesitzer, die im hochwassergefährdeten Gebiet liegen einen Brief vom Landratsamt. Innerhalb von knapp zehn Monaten musste eine hochwassersichere Heizanlage nachgewiesen werden. Eine Prüfbescheinigung der Heizanlage bis zum 30. September 2014 war vorzulegen. Ist die Anlage nicht mängelfrei, war diese bis zum 30. Juni 214 hochwassersicher umzubauen oder zu erneuern. Bei Umstellung auf Gas endete die Frist am 30. September 2015.

Diese Auflagen nahm Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer zum Anlass, mit dem Erdgasversorger ESB Kontakt aufzunehmen. Als Auskunft erhielt man: Für die Ortschaft Offenberg besteht die Möglichkeit eines Gasanschlusses, wenn etwa 40 Anschließer erreicht würden. Eine hohe Zahl, zählt Offenberg doch insgesamt etwa nur 60 Anwesen. Schon bei der Dorferneuerung vor 16 Jahren war eine Gasversorgung im Gespräch, kam damals aber nicht zustande.



Nachdem die Betroffenen in einer Informationsveranstaltung über die Sachlage aufgeklärt wurden, erreichte man erfreulicherweise die erforderliche Anzahl. Und so konnte nach einer Bauzeit von ca. 3 Monaten im vergangenen Jahr die von vielen Mitbürgern erwartete Erdgasversorgung verwirklicht werden.

Schnellere Internetanbindung für die Gemeinde



Im Sommer 2015 fand der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Telekom in Neuhausen statt. Seit Dezember 2015 können die höheren Geschwindigkeiten mit mind. 30 Mbit/s im Download gebucht werden.

Das Breitbandförderverfahren der Gemeinde Offenberg sieht den Breitbandausbau in den Ortsteilen Wolfstein, Aschenau, Penzenried, Kleinschwarzach, Finsing und Buchberg wahrscheinlich ab Frühjahr / Sommer 2016 vor, so dass die höheren Geschwindigkeiten voraussichtlich ab Anfang 2017 gebucht werden können.

Straßensanierungen 2015

Erstmals wurde bei den Oberflächenbehandlungen ein spezielles Verfahren angewandt. Es wurde eine wirtschaftliche Möglichkeit gesehen, den baulichen Verfall von wenig belasteten Straßenzügen zu verzögern. Hierbei wurden im vergangenen Jahr, mit einem Aufwand von 14.320 €, folgende Bereiche saniert:

- Offenberg, Graf-Bray-Straße (westl. Teil)
- Kronwinkling
- Offenberg, Betriebszufahrt Autobahn A 3
- Buchberg, Teilbereich Ortsende



Offenberg war hierbei Musterbaustelle und im Landkreis die erste Gemeinde, die mit diesem Verfahren saniert hat. Mittlerweile folgten weitere Landkreiskommunen dieser Sanierungsform.



Sanierung der Autobahn A3

Die Autobahndirektion Südbayern hat mit den Bauarbeiten für die Erneuerung des schadhaften Fahrbahnbelags zwischen Schwarzach und Metten begonnen. Der Betonbelag wurde u.a. zur Lärmreduzierung durch Asphalt ersetzt. Die Baumaßnahme umfasste den rund sechs Kilometer langen Streckenabschnitt von der Anschlussstelle Schwarzach bis zum Parkplatz Offenberg in Fahrtrichtung Passau. Für das Jahr 2016 ist die Sanierung in Richtung Regensburg geplant.



Grundschule Neuhausen

Die Turnhalle bekam einen neuen Farbanstrich - Kosten hierfür: 12.329,- €



Insgesamt wurde für Malerarbeiten an der Schule 38.000,- € investiert.

Weitere Investitionen:

Reparatur von Fliesen, Fugen und Bodenbelägen:
1.400,- €

Routinemäßige Überprüfung der Holzträger in der Turnhalle:
1.245,- €

Anschaffung neues Kopiergerät:
1.854,- €

Neues Wartehäuschen in Kleinschwarzach:
2.798,- €

Zusätzlich:

Übernahme der Beförderungskosten für die freiwillige Schülerbeförderung der Neuhausener Kinder zur Mittelschule nach Metten 3.916,- €
(hierbei hat die Gemeinde Offenberg von den Nachbargemeinden Metten u. Bernried jeweils 800,- € aus Solidarität erhalten)



Feuerwehren – verschiedene Anschaffungen

Hier wurde 2015 auf Digitalfunk umgestellt. Dafür wurden neue Geräte gekauft. - Kosten: 14.753 €



FFW Offenberg für Malerarbeiten am Gerätehaus: 3.224 €

FFW Offenberg – Erdgasanschluss 3.380 €

FFW Neuhausen für neues Gasmessgerät: 1.846 €

Zusätzlich werden ständig Ergänzungen und Erneuerungen der Ausrüstung angeschafft; hierfür wird jährlich eine umfangreiche Sammelbestellung für alle 4 Wehren aufgegeben. Ausgaben 2015: 16.219 €

Friedhof Neuhausen

Bereits im Herbst 2014 wurde damit begonnen am Friedhof verschiedene Bäume zurückzuschneiden. Des Weiteren wurden gärtnerische Gestaltungen vorgenommen. Außerdem wurde am Parkplatz und auf den Gehwegen am Friedhof vom gemeindlichen Bauhof die stark mit Unkraut bewachsene oberste Schicht Splitt abgezogen und mit neuem Granitsplitt versehen. Kosten hierfür betragen 8.800 €.



Der marode Teil der Friedhofszwischenmauer wurde entfernt und ein neuer Durchgang geschaffen, die alte Abdeckung der Mauer wurde auch entfernt, mit roten Dachpfannen neu besetzt und neu gestrichen. Verschiedene Bäume wurden gefällt und einige Bäume vom Totholz befreit. Auch ein neues Eingangstor wurde vom gemeindlichen Bauhof hergestellt.



Baumpflegearbeiten

Durch eine Fachfirma wurden auch 2015 in verschiedenen Siedlungen Baumpflegearbeiten durchgeführt. Hierbei wurde u. a. Totholz entfernt und die Baumkronen wurden eingekürzt.

Die Koste hierfür betragen: 1.965 €

Bauhof – neues Fahrzeug (Kommunaltraktor)

Als Ersatz für den reparaturbedürftigen alten Unimog (Baujahr 1997) wurde ein neuer Kommunaltraktor einschließlich Ausstattung (Fronthydraulik, Frontzapfwelle, Frontlader, Böschungsmäher, Streuer, Schneepflug, Hochkippschaufel, Palettengabel und Frontladerschaufel) angeschafft. Auftragswert: 161.700 €.

Der alte Unimog steht zum Verkauf.



Weitere Maßnahmen

Erweiterung Straßenbeleuchtung in Aschenau und Buchberg:	5.736 €
Renovierung einer Gemeindewohnung in der Schulstraße durch den Bauhof:	4.029 €
Diverse Pumpstationen für Kanal erneuert:	21.798 €
Weihar in Neuhausen in Eigenregie geräumt:	800 €
Neue Spielgeräte (u.a. in Buchberg) aufgestellt	1.966 €

Erster Neujahrsempfang in der Gemeinde Offenberg

Am 10. Januar 2015 fand in der Gemeinde Offenberg erstmals ein Neujahrsempfang im Kulturstadl des Zenger Dorfwirts statt, zudem alle Vereine mit Abordnungen und Gemeinderäte geladen wurden.

„Jeder Einzelne trägt mit seiner Tätigkeit im Verein dazu bei, dass wir eine nette und liebevolle Gemeinde sind.“ erklärte 1. Bürgermeister Fischer in seiner Begrüßung.

24 verschiedene Vereine zählte er dabei auf, um die Vielfalt des Vereinslebens in Offenberg darzustellen und bedankte sich herzlich für das ehrenamtliche Engagement bei den Vereinen.



Umrahmt wurde die Veranstaltung von zwei Einaktern, präsentiert von der Theater- und Brauchtumsgruppe Neuhausen und der Kultur- und Spaßgesellschaft. Tatkräftig und ausgiebig begleiteten Musiker vom Musikverein Neuhausen die Veranstaltung mit bayerisch-böhmischer Blasmusik.



Die Ferienregion Hirschenstein

Die Ferienregion Hirschenstein besteht aus sechs Mitgliedsgemeinden aus drei verschiedenen Landkreisen. Diese sind: Gemeinde Achslach (Landkreis Regen), Gemeinde Bernried, Markt Metten, Gemeinde Offenberg (Landkreis Deggendorf), Markt Schwarzach und Gemeinde Mariaposching (Landkreis Straubing-Bogen) und wurde im November 2008, zunächst mit nur fünf Gemeinden, gegründet. Mariaposching folgte im Jahre 2011. Den Vorsitz in den Mitgliederversammlungen führt der Erste Bürgermeister der Gemeinde Bernried. Der gemeinsame Auftritt als einheitliche Region soll die Marketingaktivitäten verstärken, die Übernachtungszahlen erhöhen und somit die regionale Wertschöpfung stärken.

Geplante und aktuelle Projekte der Ferienregion Hirschenstein:

Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbsdruckes in der Tourismuswirtschaft ist eine ständige Weiterentwicklung der Ferienregion Hirschenstein dringend notwendig. Mit neuen Maßnahmen möchten wir die Profilierung auf dem Tourismusmarkt (z. B. Steigerung der Gästezahlen, usw.) ankurbeln.

- neue Homepage
- gemeinsames Gastgeberverzeichnis mit Imageprojekt für 2016
- einheitliches Erscheinungsbild der Region
- neues Motto für die Ferienregion (bessere Identifikation)
- Maskottchen als Werbeträger (evtl. „Hirschensteini“)
- einheitliche Beschilderung (Wanderwege und Radtournetz)
- Schlemmerführer der Region (mit allen Gastrobetrieben)
- QR-Codes (bei touristischen Zielen) und 360° Panoramen (bei Betrieben)
- Naturlehrpfad – „Rund um den Hirschenstein“
- Werbe und Vertriebsstrukturen für regionale Selbstanbieter
- Beteiligung an Messen (zusammen mit Landratsamt Deggendorf)
- neuer Panoramaweg Flyer in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Deggendorf
- Fotowettbewerb „rund um den Hirschenstein“

Feststehende Termine für 2016:

- 11.06.2016 Musikantentreffen in Mariaposching
- 11.09.2016 Hirschensteinwanderung

Gemeindebücherei Neuhausen
20-jähriges Jubiläum

Die Gemeindebücherei Neuhausen gibt es nun bereits seit 20 Jahren. Dieses Jubiläum wurde 2015 mit mehreren Jubiläumsveranstaltungen gefeiert. Autorenlesungen von Frau Ingrid Werner und dem Bilderbuchautor Herrn Andreas Dietz, Lesenacht für Kinder oder Nikolausbesuch wurden von unseren Bürgern, vor allem von unseren kleinsten Lesern sehr gut angenommen.

Unsere Bücherei bietet für Groß und Klein viele interessante und aktuelle Bücher und erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Auf einer Fläche von 150 m² finden Sie über 10.000 Bücher. Von Kinder-, Sachbüchern, Romanen bis hin zu Thrillern und Krimis ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Unser Büchereiteam Gabriele Riedl und Jutta Tremml war von Anfang an dabei, als die Bücherei das erst Mal seine Tore geöffnet hat. Durch die jahrelange Erfahrung steht Ihnen unser Team immer gern mit Rat und Tat zum Thema Buch zur Seite. Schauen Sie doch einfach vorbei und überzeugen sich selbst von der großen und vielfältigen Auswahl.

Als Service der Gemeinde kann die Bücherei von allen Gemeindebürgern kostenlos genutzt werden.

Der Buchbestand der Bücherei wurde auch im Jahr 2015 wieder erweitert. Kosten hierfür ca. 3.892 €.





Aus dem Rathaus

Unter den gemeindlichen Mitarbeitern konnten nachstehende Ehrungen bzw. personelle Veränderungen verzeichnet werden:

Egginger Cornelia	25 Jahre Pflegerin im Kindergarten
Groitzl Rudolf	20 Jahre Arbeiter im Bauhof
Gruber Josefine	25 Jahre Schulbusbegleiterin
Mayer Martina	20 Jahre Pflegerin im Kindergarten (derzeit Kinderkrippe)
Pertler Michael	20 Jahre Arbeiter im Bauhof
Raith Jutta	30 Jahre Angestellte in der Verwaltung
Riedl Gabriele	20 Jahre Angestellte in der Bücherei
Spieß Berta	20 Jahre Angestellte in der Verwaltung
Tremml Jutta	20 Jahre Angestellte in der Bücherei
Wagner Susanne	20 Jahre Pflegerin im Kindergarten
Winter Christine	30 Jahre Pflegerin im Kindergarten
Feldmeier Christina	erfolgreicher Abschluss der Ausbildung und Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis als Angestellte in der Verwaltung
Helmprecht Aloisia	20 Jahre Angestellte in der Verwaltung Verabschiedung in den Ruhestand

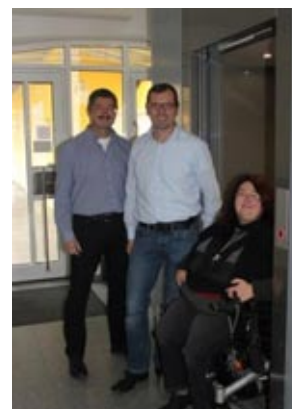


Behindertenparkplatz am Rathaus / Kindergarten

Im Umfeld des Rathauses wurde ein neuer Behindertenparkplatz mit ausreichend Platz zum Ein- und Aussteigen am Kindergarten angelegt.

Barrierefreiheit im Rathaus

Durch den kürzlich eingebauten Fahrstuhl im Treppenhaus können nun gehbehinderte Bürgerinnen und Bürger das Trauzimmer im Obergeschoss erreichen und Sitzungen des Ratsgremiums besuchen. In den zurückliegenden Monaten beschloss der Gemeinderat, dass für das Rathaus ein behinderten- und seniorengerechter Aufzug installiert werden solle. Die Maßnahme wurde begleitet durch das Ing.Büro Kiendl & Moosbauer aus Deggendorf. Die Ausführung erfolgte durch die Fa. Tremmel aus Patersdorf.



Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Ludwig Kandler

In Anerkennung und Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Gemeinde Offenberg wurde Altbürgermeister Ludwig Kandler im Mai vergangenen Jahres das Ehrenbürgerrecht verliehen.



Im November durfte Ludwig Kandler seinen 80. Geburtstag feiern. An seinem Ehrentag statteten Ortspfarrer Heiner Zeindlmeier sowie Offenbergs Rathauschef Hans-Jürgen Fischer mit seinen Vize-Bürgermeistern Karl Mühlbauer und Christian Holmer dem Jubilar einen Besuch ab. Hierbei wurde dem Ehrenbürger ein Portrait überreicht.

10-jährige Partnerschaft mit Roncone, Italien

Seit mittlerweile zehn Jahren pflegt die Gemeinde partnerschaftliche Beziehungen mit der Gemeinde Roncone in Italien. Aus diesem Anlass besuchte uns im vergangenen Oktober eine italienische Abordnung. Mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde wurde die Freundschaft neu besiegelt. Außerdem wurde dem Besuch das ganze Wochenende ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten und den Ronconern wurden auch Einblicke in das Gemeindeleben in Offenberg gewährt.

Bei der Partnerschaftsfeier in der Neuhausener Turnhalle konnten gut 300 Gäste begrüßt werden, was zeigt, dass das Interesse auch in der Bevölkerung an den partnerschaftlichen Beziehungen groß ist. Musikalisch begleitete der Neuhausener Musikverein mit einer 16-Mann-Kapelle den Abend. Für die Bewirtung war der Kegelverein zuständig, der seine Aufgabe bestens meisterte. Ein besonderer Dank ergeht an den Freundeskreis Roncone, der die Gemeinde bei der Organisation des Wochenendes hilfreich unterstützte.



Vorschau auf künftige Aktivitäten

Um die Gemeinde weiterhin attraktiv zu gestalten und weiter zu entwickeln hat der Gemeinderat bereits grundlegende Entscheidungen für nachstehende Projekte getroffen:

Dorferneuerung Aschenau

Die einfache Dorferneuerung Aschenau beinhaltet die Maßnahmen:

- Umbau und Generalsanierung des alten Schulhauses zu einem Dorfkultur- und Bürgerhaus,
- Errichtung eines Multifunktionsgebäudes mit Abbruch des Bestandes,
- Neugestaltung des angrenzenden Dorfplatzes.



Nach Umzug des TSV Aschenau-Breitenhausen in das neue Vereinsheim am Sportplatz in Arndorf ist die Umsetzung der Maßnahmen im Dorfkern geplant. Mit der Planung der Gebäude ist neu das Ingenieurbüro Lorenz aus Deggendorf verantwortlich, mit der Planung der Außengestaltung das Ingenieurbüro Klein aus Metten.

Errichtung eines Bewegungsparcours am ehemaligen Trimm-Pfad

Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes "Bewegtes Niederbayern" ist geplant, einen Bewegungsparcour für Generationen zu errichten. Das Projekt ist für ein breites Publikum gedacht und soll die Menschen animieren, ihre Fitness zu verbessern. Gleichzeitig ist das Projekt dazu geeignet, dass mehrere Generationen beim Sport zusammenkommen (generationsübergreifend attraktiv gestaltete Anlage wäre wünschenswert). In Zusammenarbeit mit Armin Egginger vom Fitness-Studio „Physical Concepts“ aus Neuhausen soll dieses Projekt in diesem Jahr, spätestens 2017, umgesetzt werden.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße „Neuhauser Weg“ (Altweiher)

Auf Anregung der Nachbargemeinde Bernried hat sich unsere Gemeinde für eine Sanierung ausgesprochen. In den 80er Jahren wurde der damalige Weg mit Asphalt versehen und hat sich zu einer bedeutenden Verkehrsverbindung zwischen den beiden Orten Neuhausen und Egg entwickelt. Durch den Ausbau soll die Straße übersichtlicher und sicherer werden. Als Gemeinschaftsmaßnahme mit Bernried ist in diesem Jahr die Planung vorgesehen, 2017 soll gebaut werden. Für die Maßnahme ist eine Förderung nach GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) zu erwarten. Die Zuwendung liegt hier bei ca. 55 %.

Sanierung der Kläranlage Metten

Eines der wichtigsten Projekte in der aktuellen Gemeindegearbeit ist wohl die Sanierung der Kläranlage in Metten.

Die Gemeinde Offenberg und der Markt Metten betreiben gemeinsam eine Kläranlage. Dabei ist Offenberg an künftigen Investitionen mit 44,99 % beteiligt. Die in den 1970er Jahren erbaute Anlage entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Die vorgeschriebenen Ablaufwerte werden nicht mehr eingehalten. Die Anlage soll deswegen entsprechend saniert und modernisiert werden. Vom Wasserwirtschaftsamt werden wir angehalten, dies so bald wie möglich umzusetzen.



Zuschüsse zur Sanierung bzw. eines Neubaus können zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschlossen werden. Der Freistaat fördert keine Gebiete die bereits erschlossen sind. Somit eine Förderung nur für unerschlossene Gebiete. Daher müssen die Kosten zu 100 % von beiden Gemeinden getragen werden.

Um zunächst die groben Kosten für Sanierung und Planung einschätzen zu können wurde vom Markt Metten eine erste Studie in Auftrag gegeben. Diese wurde erstellt von der Südwasser GmbH als Betreiber der Kläranlage, da diese zum damaligen Zeitpunkt den besten Einblick hatte. Die Studie ergab eine Kostenschätzung von ca. 3 Mio. Euro Sanierungskosten. Daraus resultierte das Ergebnis, dass die Vergabe von Planungsleistungen für die Kläranlagensanierung nach einem sog. VOF-Vergabeverfahren (Ausschreibung und Vergabe von freiberuflichen Leistungen durch öffentliche Auftraggeber) durchgeführt werden musste. Über dieses Verfahren erhielt das Planungsbüro Dünser.Aigner.Kollegen aus München vom Markt Metten den Auftrag.

Dieses Planungsbüro favorisiert nun eine andere Sanierungsvariante mit geschätzten Kosten von etwa 6 Mio. Euro. Die gravierende Kostensteigerung bzw. das vorliegende Ergebnis im Vergleich zur bisherigen Studie von der Südwasser GmbH wurde natürlich im Gemeinderat diskutiert. Nachdem wir als Gemeinde Offenberg in dieser Materie wenig Einblick hatten, konnten wir den Betriebsleiter der Kläranlage Straubing als unseren Berater gewinnen. Der Kontakt kam zustande durch die Nachbargemeinde Niederwinkling, die derzeit auch ihre Kläranlage saniert.

Zum jetzigen Zeitpunkt darf gesagt werden, dass mit der aktuell vorliegenden Planung des Ing. Büros Dünser. Aigner.Kollegen von unserer Seite noch einiges an Klärungsbedarf offen steht. Wenn wir hierzu Entscheidungen treffen sollen, möchten wir alle unsere Bedenken aus dem Weg räumen. Nur so können gute Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden.

Ziel von uns allen ist es, eine gemeinsame Lösung mit der Nachbargemeinde anzustreben. Mit dem Markt Metten werden derzeit gute Verhandlungen bzw. Gespräche geführt.

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Sanierungskosten auf die Bürger umzulegen. Nachdem diese Thematik bereits im Gemeinderat diskutiert wurde, erreichte uns diesbezüglich auch eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht. Nach der bayerischen Gemeindeordnung sind die Kommunen gehalten, bei einer kostenrechnenden Einrichtung (dies ist bei der gemeindlichen Abwasserentsorgung der Fall) kostendeckend die anfallenden Investitionen zu verlangen und voll auszuschöpfen. Eine Finanzierung der Sanierungskosten ist durch die Entnahme aus den gemeindlichen Rücklagen rechtlich nicht zulässig. Die Gemeinde handelt bei evtl. anderslautenden Entscheidungen rechtswidrig.

Über die Art und Weise (Beitrag, Gebühr oder Mischung) der Bürgerbeteiligung kann diskutiert werden. Somit muss der Gemeinderat über folgende Varianten eine Entscheidung treffen:

Variante 1: Umlegung über eine Einmalzahlung, sog. Verbesserungsbeitrag (ein etwaiger Verbesserungsaufwand wird gleichermaßen von Alt- und Neuanschließern finanziert und beinhaltet eine Maßnahme, für die noch kein Anschlussnehmer eine Leistung erbracht hat),

Variante 2: Umlegung über Gebühren,

Variante 3: Mischung aus Beidem, z.B. 50 % über Verbesserungsbeitrag / 50 % über Gebühren (andere %-Aufteilung auch möglich).

Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit ist derzeit noch verfrüht, zumal auch die Kosten noch nicht konkret genannt werden können. Einigkeit besteht darin, dass für den Bürger ein Lösungsweg gefunden werden muss, die finanzielle Belastung so gering als möglich zu gestalten. Deshalb ist unser Bestreben eine kostengünstigere Sanierung der Kläranlage.

Bürgerversammlung 2016

Für unsere diesjährige Bürgerversammlung steht bereits ein Termin fest. Am Donnerstag, den 17. November 2016 um 19.00 Uhr findet diese im Kulturstadl beim Zenger Dorfwirt in Neuhausen statt.



Unsere niederbayerische Heimat quer durch

Offenberg - Bl

e

Ein



Der neue Bildband der Geme

im Rathaus der Gemeindeverwaltung in Neuhausen erhält

in alle Jahreszeiten

Blickfelder einer Gemeinde

eine Bilderreise durch die verschiedenen
Ortsteile der Gemeinde Offenberg



Gemeinde: Offenberg - Blickfelder einer Gemeinde

Vertriebsort: Gemeindeverwaltung Offenberg - Neuhausen - Rathausplatz 1 - 94560 Offenberg

Nützliches für den täglichen Gebrauch

Hier finden Sie die wichtigsten Telefonnummern für den täglichen Gebrauch auf einen Blick:

Ärzte	Anschrift	Tel.
Arzt für Allgemeinmedizin Dr. Matthias Faigl	Neuhausen, Egger Straße 3, 94560 Offenberg	0991 / 9535
Öffnungszeiten:		
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr	Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr	
Di. 08:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr	Fr. 08:00 – 12:00 Uhr	
Mi. 08:00 – 12:00 Uhr		
Zahnarzt Dr. Fabian Schulz	Neuhausen, Fritz-Schäffer-Straße 33, 94560 Offenberg	0991 / 9300
Öffnungszeiten:		
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	
Di. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:30 – 19:00 Uhr	Fr. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	
Mi. 08:00 – 12:00 Uhr		
Tierarztpraxis Offenberg Dr. med. vet. Jasmin Bollwein Dr. med. vet. Johanna Rauschendorfer	Siedlerstraße 19, 94560 Offenberg	09906 / 9090080 Notdienst-Handy: 0172/2763863
Öffnungszeiten:		
Mo. 09:00 – 11:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr	Do. 09:00 – 11:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr	
Di. 09:00 – 11:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr	Fr. 09:00 – 11:00 Uhr (ab 15 Uhr nur mit Termin)	
Mi. 09:00 – 11:00 Uhr (ab 15 Uhr nur mit Termin)	Sa. 10.00 – 12.00 Uhr (nur mit Termin)	
Die Anmeldung ist besetzt:		
Mo, Di und Do 08.00 – 20.00 Uhr	Mi und Fr. 08.00 – 18.00 Uhr	
Tierarztpraxis Dr. Friedrich Flaßhoff	Finsing, Pitterer Siedlung 21 94560 Offenberg	09905 / 229

Bastelbedarf Postfiliale	Anschrift	Tel.
Bastelhexe, Postfiliale, Schreibwaren und Bastelbedarf	Neuhausen, Ildefons-Lehner-Straße 2, 94560 Offenberg	0991 / 9959394
Öffnungszeiten:		
Mo. 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	Do. 14:00 – 16:00 Uhr	
Di. 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	Fr. 10:00 – 13:00 Uhr	
Mi. 14:00 – 16:00 Uhr	Sa. 10:00 – 11:00 Uhr	

Bücherei	Anschrift	Tel.
Gemeindebücherei Neuhausen	Neuhausen, Rathausplatz 1, 94560 Offenberg	0991 / 99808-17
Öffnungszeiten:		
Mo. 15:00 – 17:00 Uhr	Do. 16:00 – 18:00 Uhr	
Di. 15:00 – 17:00 Uhr	Fr. geschlossen	
Mi. 10:00 – 12:00 Uhr		



Notruf		Tel.
Polizei		110
Feuerwehr und Rettungsdienst		112
Frauennotruf Deggendorf e. V.	Östlicher Stadtgraben 35, 94469 Deggendorf	0991 / 382460

Pfarramt	Anschrift	Tel.
Katholisches Pfarramt	Neuhausen, Ildefons-Lehner-Straße 4, 94560 Offenberg	0991 / 91133
Öffnungszeiten:		
Mo.	geschlossen	Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di.	08:00 – 12:00 Uhr	Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Mi.	14:00 – 18:00 Uhr	
Sprechzeit des Pfarrers: Do. 15:00 – 18:00 Uhr		
Evangelisches Pfarramt Christuskirche	Adalbert-Stifter-Straße 3 94526 Metten	0991 / 91394

Rathaus	Anschrift	Tel.
Rathaus Neuhausen/Offenberg	Neuhausen, Rathausplatz 1, 94560 Offenberg	0991 / 99808-0
Öffnungszeiten:		
Mo.	07:30 – 12:00 Uhr	Do. 13:00 – 18:00 Uhr
Di.	07:30 – 12:00 Uhr	Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
Mi.	07:30 – 12:00 Uhr	

Recyclinghof	Anschrift	Tel.
Recyclinghof Neuhausen	Neuhausen, Moosgasse 17, 94560 Offenberg	0991 / 91121
Öffnungszeiten Sommer:		Öffnungszeiten Winter:
Mi.	14:00 – 17:00 Uhr	Mi. 13:00 – 16:00 Uhr
Fr.	14:00 – 17:00 Uhr	Fr. 13:00 – 16:00 Uhr
Sa.	09:00 – 12:00 Uhr	Sa. 09:00 – 12:00 Uhr

Schule und Kindergarten	Anschrift	Tel.
Grundschule Neuhausen	Neuhausen, Schulstraße 5 94560 Offenberg	0991 / 9626
Kindergarten Neuhausen	Neuhausen, Rathausplatz 2 94560 Offenberg	0991 / 9837
Kinderkrippe Neuhausen	Neuhausen, Schulstraße 5 a 94560 Offenberg	0991 / 99899101

Liebe Leserinnen und Leser!

Am Ende dieses Rückblicks möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die durch ihr Engagement und ihre Hilfe die Arbeit der Gemeinde unterstützen, sich in den Vereinen für das kulturelle, religiöse, sportliche und gesellschaftliche Wohl mühen und so unsere Gemeinde lebens- und liebenswert machen. Mein Dank gilt auch der Bürgerschaft für das Vertrauen in unsere politische Arbeit. Der im vergangenen Jahr erschienene Bildband verdeutlicht, dass unsere Gemeinde eine reizende Landschaft bietet, in der sich die Menschen wohlfühlen und engagieren. Umso mehr ist uns unser Auftrag, für das Wohl der Bürgerschaft zu sorgen, eine wichtige Herzensangelegenheit. Mit dem Jahresrückblick wollen wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an unseren umgesetzten Projekten teilhaben lassen und einen informativen Einblick in unsere Arbeit geben.

Unsere Politik im Rathaus soll bürgerfreundlich und transparent sein. Gerne nehmen wir Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung auf und versuchen, unsere gemeindlichen Aufgaben zuverlässig und im Blick auf eine wirtschaftliche Haushaltsführung gewissenhaft wahrzunehmen.

Mit den besten Wünschen,

Hans-Jürgen Fischer
Erster Bürgermeister von Offenberg



Gemeinde Offenberg – Neuhausen – Rathausplatz 1 – 94560 Offenberg